



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 20 | 63. Jahrgang

www.erlangen.de

5. Oktober 2006

Heute mit Sonderbeilage
zum Tag der offenen Tür
im Rathaus am 23.9.2006

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

mit einem „brechtigen“ Tag des offenen Theaters haben Intendantin Sabina Dhein, das Ensemble und viele fleißige Hände am Sonntag die neue Spielzeit eröffnet.

Mit der Premiere der Brecht-Parabel „Der gute Mensch von Sezuan“ fällt heute Abend um 20.00 Uhr im Markgrafentheater der erste Vorhang. Den Auftakt in der Garage, der intimen Bühne nebenan, bestreitet am 14. Oktober „Richard III, allein“.

Wem die Bretter die Welt bedeuten, der darf sich auf ein buntes, animierendes Bukett theatralischer Abenteuer freuen. Nicht weniger als zwölf Premieren stehen 2006/2007 auf dem Programm. Dabei präsentieren sich prominente Künstler wie Dominique Horwitz dem Erlanger Publikum.

Sein oder Nichtsein - Hingehen oder Nichthingehen, das ist eigentlich keine Frage, denn Theater braucht kritische Teilhaber, so sehr wie die Welt kritisches Theater. Jetzt. wirklich.

Dies meint jedenfalls

Janz Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

Ex-GI stellte OB Geschichtsbuch über Erlangen vor	182
Verdienstmedaille und Ehrenbriefe verliehen	182
Ein vielseitiges Programm lockt beim Erlanger Herbst	182
Zwei neue Ausstellungen zur Geschichte der Stadt	182
Dank an MdBs	182
Joachim Herrmann 50	182
Bürgermedaillenträger Adolf Pongratz 85	182
Bekanntmachungen	183
Service	186

Jenas neuer OB zu Gast

Eintrag in das Goldene Buch - Schröter: „Eine große Ehre“



Partnerschaft geht durch den Magen: OB Schröter (re.) und Balleis beim gemeinsamen Imbiss

Der neue Oberbürgermeister von Erlangens Partnerstadt Jena, Albrecht Schröter, hat sich am Donnerstag letzter Woche mit einem kurzen, durchaus emotionalen Grußwort den Stadtratskollegen in der Hugenottenstadt vorgestellt. Für ihn, den Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs in der DDR, sei damit ein langgehegter politischer Traum in Erfüllung gegangen. Der 51-jährige Kommunal-

politiker versprach, die Partnerschaft so gut weiterzuführen, wie sie bisher gepflegt worden sei. Anschließend trug sich Schröter in das Goldene Buch der Stadt ein. Schröter, der vierfache Familienvater, war im Frühjahr zum Nachfolger Peter Röhlingers gewählt worden. Zuvor war der promovierte Theologe und Pfarrer sechs Jahre lang Dezernent für Soziales und Kultur in der Saale-Stadt. □

Bürgermeister Lohwasser 65

Erlangens langjähriger Bürgermeister Gerd Lohwasser feierte am Montag, 2. Oktober, seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass ehrte ihn die Stadt gemeinsam mit seiner Partei und der CSU-Stadtratsfraktion mit einem öffentlichen Empfang im Rathaus, bei dem er auch zahlreiche gute Wünsche vom Partner FDP und vom politischen Gegner erhielt.

OB Siegfried Balleis gratulierte dem Jubilar im Namen der Stadt. Zugleich dankte er seinem Vertreter u. a. für „treue Begleitung und vertrauensvolle Beratung“. Besonders hob



Gerd Lohwasser

der OB Lohwassers Einsatz für die Medizin- und Gesundheitsstadt hervor. Er habe „Hervorragendes bewirkt“. Balleis dankte dem Bürgermeister auch dafür, dass er im Bezirkstag, dem er 20 Jahre angehörte, davon 13 Jahre als Bezirkstagspräsident, Erlangen nie aus den Augen verloren habe. □

Kämmerer brachte Etatentwurf 2007 ein

Traditionsgemäß hat Erlangens Kämmerer Konrad Beugel in der ersten Plenumsitzung des Stadtrats nach der Sommerpause am vergangenen Donnerstag seinen Entwurf für den kommunalen Haushalt 2007 vorgelegt - eine „Momentaufnahme“, wie er das Zahlenwerk im Hinblick auf die jetzt beginnenden Etatberatungen und zu erwartende Veränderungen selbst nannte. Mit einem Verwaltungshaushalt in Höhe von 237,8 Millionen Euro (2006: 226,4 Millionen Euro) und einem Vermögenshaushalt von 50,6 Millionen Euro (2006:

57,8 Millionen Euro) weist das Gesamtbudget einen ähnlichen Fehlbetrag wie im Vorjahr aus, rund 11,9 Millionen Euro.

Angesichts einer erwarteten Steuernachzahlung „in beträchtlicher Höhe“ rät der Kämmerer jedoch erst einmal „abwarten und dann den Etatabgleich neu beleuchten“.

An den grundsätzlichen Problemen der städtischen Kassensituation ändert die erfreuliche Aussicht freilich nichts. Vor allem das seit Jahren bestehende strukturelle Defizit im Ver-

waltungshaushalt von mehr als 10 Millionen Euro lähme, so Beugel, die kommunalpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten. Erschwerend kämen steigende Kosten aus gesetzlichen Pflichtaufgaben, vor allem im Sozial- und Jugendbereich, hinzu.

Dennoch kündigte der Finanzreferent wichtige Investitionsmaßnahmen an, z.B. den Abschluss der Generalsanierung des Rathauses, umfangreiche Brandschutzmaßnahmen an den Schulen, den Einstieg in die Palais Stutterheim-Sanierung oder ↪

Ex-GI stellte OB Geschichtsbuch über Erlangen vor Dank an MdBs

„Erlangen - An American's History of a German Town“ so heißt ein Buch, das der in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts in Erlangen stationierte Amerikaner Gary Fouse geschrieben hat. Mitte September besuchte er wieder einmal den ehemaligen Army-Standort und stellte sein fast 400 Seiten umfassendes Werk auch Oberbürgermeister Siegfried Balleis vor. Dabei wurde einmal mehr deutlich, welche Bedeutung gerade der Bergkirchweih und der Tradition als Brauereistandort als Imagerträger für Erlangen zukommt. Besonders interessant wird das Buch vor allem aber durch die vielfältigen persönlichen Erinnerungen etwa an Anti-Vietnamkriegsdemonstrationen oder das Verhältnis zwischen Erlangern und US-Soldaten. Neben Pfarrer Johannes Mann von der Evangelisch-Reformierten Gemeinde, der eingeladen war, weil das Buch in den USA von einer Hugenottenvereinigung ausgezeichnet wurde, nahm auch



Hobbyhistoriker Gary Fouse erläutert OB Siegfried Balleis sein Buch. Foto: Stadt Erlangen

der Leiter des Stadtarchivs, Andreas Jakob, Fouses Freund Siegfried Salzbrunner und der Journalist Klaus Springen, der Ende letzten Jahres auf „An American's History of a German Town“ aufmerksam geworden war, an dem Zusammentreffen im Rathaus teil. Der 61-jährige Fouse,

der als Sprachlehrer an der Universität von Kalifornien arbeitet, hat sein Buch im Verlag University Press of America (ISBN 0-7618-3024-3) veröffentlicht. Es kostet 49,58 Euro. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden sich u. a. im Internet unter www.univpress.com. □

Verdienstmedaille und Ehrenbriefe verliehen

OB Siegfried Balleis konnte in den letzten Tagen wieder mehreren Erlanger Bürgern Auszeichnungen überreichen. So erhielt der Eltersdorfer Unternehmer Wilhelm Merz den kommunalen Ehrenbrief der Stadt für seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft. Stadtbrandinspek-

tor Peter Walz, der seit über 30 Jahren mit außergewöhnlichem Engagement für die Freiwillige Feuerwehr im Einsatz ist, bekam den Ehrenbrief für besondere soziale Verdienste. Das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern erhielt Annelies Stremme, die sich

seit 16 Jahren für den Kinderschutzbund Erlangen engagiert und dessen stellvertretende Vorsitzende sie seit 1998 ist. Stadtrat Helmut Iwann wurde mit der Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze geehrt. Der 64-Jährige gehört seit März 1980 ununterbrochen dem Stadtrat an. □

Ein vielseitiges Programm beim Erlanger Herbst

„Kommen. Staunen. Bleiben.“ Das Motto der Europäischen Metropolregion Nürnberg gilt auch für den „Erlanger Herbst“.

City-Management und Einzelhandel versprechen in der kommenden Woche am Verkaufsoffenen Sonntag, 15. Oktober (13.00 bis 18.00 Uhr), wieder ein vielseitiges Programm rund um den entspannten Einkaufsbummel in der Erlanger Innenstadt zwischen Martin-Luther-Platz und Neuem Markt. □

⇨ die Fertigstellung der Aussegnungshalle am Steudacher Friedhof.

Beugels wichtigste Forderung an den Stadtrat aber lautete: „Wie im vergangenen und in diesem Jahr: keine neuen Schulden machen!“ □

Zwei neue Ausstellungen zur Geschichte der Stadt

Unter dem Titel „Vom Adler zum Löwen / Erlangen wird bayerisch“ werden noch bis 18. November in der Universitätsbibliothek (Neubau, Schuhstraße 1 a) Erlangens entscheidende Jahre zwischen 1792 und 1810 vorgestellt. Die Präsentation ist gemeinsam von Stadt- und Universitätsarchiv sowie der Universitätsbibliothek erarbeitet worden.

Bis 21. Januar 2007 ist seit Sonntag im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) die Ausstellung „Altstadt Erlang. Von der Ackerbürgerstadt zum Vergnügungsviertel“ zu sehen. Anlass für die Ausstellung ist der große Stadtbrand, der vor 300 Jahren fast die gesamte Altstadt zerstörte.

Infos: im Internet unter www.erlangen.de/stadtmuseum.

Früheres Stadtratsmitglied Herbert Sammetinger †

Herbert Sammetinger, von 1961 bis 1972 ehrenamtliches Mitglied des Erlanger Stadtrates und von 1976 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Leiter des städtischen Personalamtes, ist am 23. September im Alter von 83 Jahren gestorben. Oberbürgermeister Siegfried Balleis würdigte in seinem Kondolenzschreiben die Arbeit des ehrenamtlichen Kommunalpolitikers, der sich u.a. intensiv mit der Planung und Realisierung des heutigen Rathauses befasst hatte. □

Interkultureller Monat begann mit ökumenischem Gottesdienst

Bereits zum 20. Mal lädt heuer der Interkulturelle Monat bis zum 29.10. zu Begegnungen und Austausch ein. Eröffnet wurde er vor gut einer Woche mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Heilig Kreuz. □

Auch im Namen von Bürgermeisterin Elisabeth Preuß und Wirtschaftsreferent Konrad Beugel hat OB Siegfried Balleis kürzlich den Erlanger Bundestagsabgeordneten Renate Schmidt, Stefan Müller und Jörg Rohde für ihre Unterstützung in Sachen „Optionsstadt Erlangen“ gedankt. Dass die befürchteten Kürzungen und Sperrungen im Bundesetat nicht so ausgefallen seien, wie lange Zeit befürchtet worden war, sei „vor allem Ihrer tatkräftigen Mithilfe zu verdanken.“ Damit könnten, so Balleis in seinem Brief, Sozialamt und GGFA ihre erfolgreiche Arbeit zur Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser fortführen. □

Joachim Herrmann 50

Joachim Herrmann, Erlanger Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der CSU-Fraktion, feierte am 21. September 50. Geburtstag. Hierzu gab es viele Glückwünsche auch aus dem Erlanger Rathaus. OB Siegfried Balleis dankte dem früheren Stadtratsmitglied (1990 bis 2004) zugleich für das außerordentlich hohe Engagement für die Erlanger Bürgerschaft. Herrmanns Name stehe für Kompetenz, Zielstrebigkeit, Pragmatismus und Verantwortung, schrieb der OB. Besonders stellte Balleis Herrmanns Einsatz für das Stadt-Jubiläum und die Sanierung des Palais Stutterheim heraus. □

Bürgermedaillenträger Adolf Pongratz 85

Adolf Pongratz, früherer Leiter des Erlanger Kammerorchesters und Lehrer am Ohm-Gymnasium, feierte vor kurzem seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte Oberbürgermeister Siegfried Balleis dem engagierten Musiker und Träger der Bürgermedaille, der 1979 den Erlanger Kulturpreis erhielt. Balleis nannte Pongratz einen bedeutsamen „musikalischen Brückenbauer“ zu unseren Partnerstädten. □

OB am Tag der deutschen Einheit zu Besuch in Jena

Oberbürgermeister Siegfried Balleis hat am Tag der Deutschen Einheit in Jena gemeinsam mit seinem Amtskollegen Albrecht Schröter an der Feierstunde des Landes Thüringen teilgenommen. Auch zahlreiche Erlanger waren wieder in die thüringische Partnerstadt gefahren, um sich mit Freunden zu treffen. □

Öffentliche Auslegung

des Bebauungsplanes Nr. 410: Häuslinger Wegäcker Ost - mit integrierem Grünordnungsplan

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 410 - Häuslinger Wegäcker Ost - für das Gebiet zwischen Mönaustraße und Häuslinger Straße wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 16.10.2006 bis einschließlich 17.11.2006 öffentlich ausgelegt.

Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt.

In dieser Zeit kann der Bebauungsplanentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 308 bei Frau Simon, Telefon 86-13 32, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Gründordnungsplan, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellung-

nahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auszugsweise Begründung mit Lageplan

Der anhaltend überdurchschnittlichen Nachfrage nach Baugrundstücken für Einfamilienhäuser in Büchenbach soll mit einem erweiterten Bauflächenangebot begegnet werden. Planungsziel ist hierbei die Bereitstellung von Grundstücken für unterschiedliche Bauweisen, Wohnformen und Haustypen an einem infrastrukturell gut ausgestatteten Standort. Der Bebauungsplan wird unter Beachtung ökologischer und stadtgestalterischer Leitgedanken entwickelt, um die Qualität des Wohnstandorts Büchenbach auch zukünftig zu sichern.

Hinweis

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt.

Den vollständigen Plan mit Begründung sowie weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung>.

Öffentliche Auslegung

des Bebauungsplanes Nr. 421: Ringschluss Adenauerring mit integrierem Grünordnungsplan

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 421 - Ringschluss Adenauerring - zur Verlängerung des Adenauerrings Nord von der Einmündung Mönaustr. bis zur Steudacher Str. und dem Büchenbacher Damm mittels Talquerung des Bimbachgrabens wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 16.10.2006 bis einschließlich 17.11.2006 öffentlich ausgelegt.

Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt.

In dieser Zeit kann der Bebauungsplanentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 308 bei Frau Simon, Tel. 86-1332, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Gründordnungsplan, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz, Schallschutzgutachten.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

STADT ERLANGEN- Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

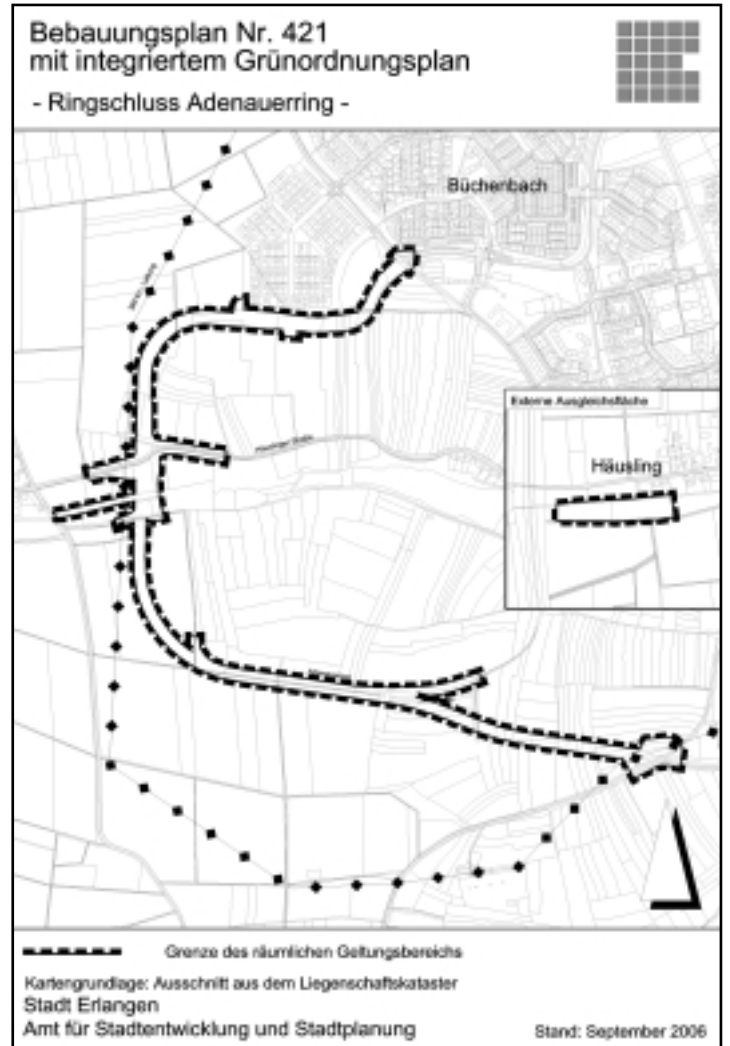
Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Im Hinblick auf die Ausweitung der Siedlungstätigkeit im Erlanger Westen ist die Beseitigung des fehlenden Ringschlusses des Adenauerrings erforderlich, um das Verkehrsaufkommen aus bestehenden und neuen Baugebieten zu bewältigen. Durch den Ringschluss wird eine Entlastung des Ortskerns von Büchenbach sowie eine Verkehrsberuhigung der Mönau-, Häuslinger- und Steudacher Straße angestrebt.

Gleichzeitig wird mit dem Ringschluss des Adenauerrings das Netz der Erlanger Hauptverkehrsstraßen in einem wichtigen Teilabschnitt - mit einer guten Anbindung an das überörtliche Straßennetz des Großraums Nürnberg/Fürth/Erlangen - ergänzt.

Hinweis

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt.



Den vollständigen Plan mit Begründung sowie weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung>.

Öffentliche Auslegung

der 9. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 Teilbereich - Ringschluss Adenauerring und Häuslinger Straße -

Der Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 für den Teilbereich - Ringschluss Adenauerring und Häuslinger Str. - wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 16.10.2006 bis einschließlich 17.11.2006 öffentlich ausgelegt.

Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt. In dieser Zeit kann der Entwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlan-

gen wird über seinen Inhalt im Zimmer 306 bei Herrn Schneider, Telefon 86-13 30, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Landschaftsplan, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz, Schallschutzgutachten.

Stellungnahmen können während der o.g. Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 9. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 unberücksichtigt bleiben.

STADT ERLANGEN- Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Im Hinblick auf die Ausweitung der Siedlungstätigkeit im Erlanger Westen ist die Beseitigung des fehlenden Ringschlusses des Adenauerrings erforderlich, um das Verkehrsaufkommen aus bestehenden und neuen Baugebieten zu bewältigen. Durch den Ringschluss wird eine Entlastung des Ortskerns von Büchenbach sowie eine Verkehrsberuhigung der Mönau-, Häuslinger- und Steudacher Straße angestrebt.

Gleichzeitig wird mit dem Ringschluss des Adenauerrings das Netz der Erlanger Hauptverkehrsstraßen in einem wichtigen Teilabschnitt - mit einer guten Anbindung an das überörtliche Straßennetz des Großraums Nürnberg/Fürth/Erlangen - ergänzt.

Hinweis

Der Entwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt.

Den vollständigen Plan mit Begründung sowie weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung>.

Kindersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Kindersprechstunde des Oberbürgermeisters für Kinder und Jugendliche findet am Montag, den 23. Oktober 2006, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Besprechungszimmer des Oberbürgermeisters, Rathaus, 1. OG, Zi. 111 statt. Interessierte Kinder und Jugendliche, die Fragen an den Oberbürgermeister haben und ihm ihre Anliegen mitteilen möchten, können sich entweder alleine oder mit ihren Freundinnen und Freunden bei Frau Käsbauer vom Bürgermeister- und Presseamt unter der Telefonnummer 86-23 36 anmelden.

Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Kosbach, Häusling und Steudach verpachtet ihr Jagdrevier mit 460 ha bejagbarer Fläche für neun Jahre zum 01.04.2007. Nähere Auskünfte erhalten Sie vom Jagdvorsteher:

Günter Müller, Haundorfer Straße 38, 91056 Erlangen, Tel.: 09131/49458

Liebe Abonnenten,

sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung ändern, so teilen Sie dies bitte der Redaktion mit. Sie erreichen diese wie folgt: E-Mail: robert.hatzold@stadt.erlangen.de, Fax: 09131/862995, Post: Stadt Erlangen - Pressestelle, Postfach 3160, 91051 Erlangen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A Leistungen für die Anbindung der Außenanlagen Hüttendorf und Alterlangen an das Fernwirk-system des neuen Prozessleitsystems vom Typ Flowchief FC, an leistungsfähige Unternehmen zu vergeben.

Angaben nach VOB/A § 17 Nr. 1

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86-27 60, Fax: 09131/86-26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach VOB/A § 5 Nr. 1a

d) Ort der Ausführung: Hüttendorf, Alterlangen

e) Art und Umfang der Leistung: Umbau bzw. Ergänzung der entsprechenden Schaltanlagen bzw. Automatisierungsgeräte

f) Aufteilung in Lose: Nicht vorgesehen

g) Zweck des Auftrages: Anbindung der Außenanlagen Hüttendorf und Alterlangen an das Fernwirk-system des neuen Prozessleitsystems.

h) Ausführungsfrist: 27.11.2006 - 19.01.2007

i) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich ab 05.10.2006 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, III. Stock, Zimmer Nr. 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/862327.

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 25 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 31.10.2006, 10.00 Uhr

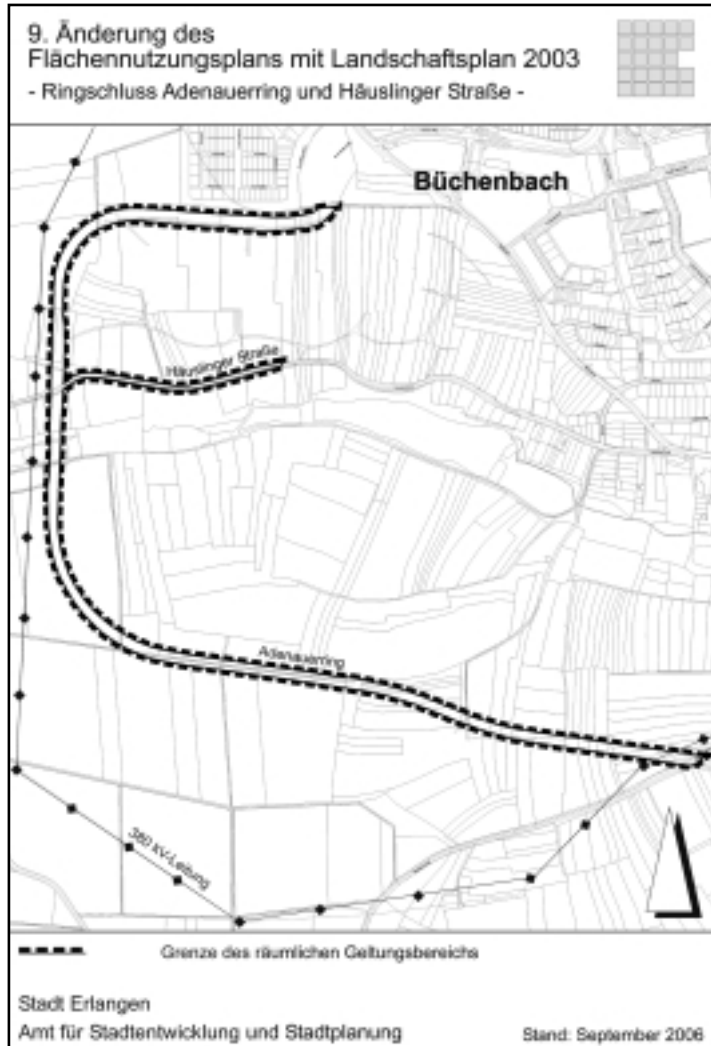
l) Anschrift für Anträge: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, III. Stock, Zimmer Nr. 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen.

m) Sprache: Deutsch

n) Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Dienstag, 31.10.2006, 10.00 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, III. Stock, Zimmer Nr. 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro ei-



ne Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft über 5 % der Auftragssumme

q) Zahlungsbedingungen: nach VOB/B § 16, zusätzliche Vertragsbedingungen EVM ZVB/E-StB

r) Rechtsform Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigten Vertreter

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung als Nachweis, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren besteht. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein.

- Erklärung, dass die Leistung mit eigenem Betrieb ausgeführt wird.

- Nachweis der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, bzw. Beteiligung an Berufsausbildungsumlagesystemen.

- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit über

* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleicht oder von der Eigenart und dem Schwierigkeitsgrad her vergleichbar sind.

* Angabe über die Struktur und den Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal.

- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendegesetzes vorliegt.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 18.12.2006, 24.00 Uhr.

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig

v) Sonstige Angaben:

- Eine Einsicht in Planunterlagen ist beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Zi. Nr. 201 möglich.

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Frau Armbruster, Tel. 09131/86 27 60

- Nachprüfungsstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Öffentliche Ausschreibung

Die Erlanger Stadtwerke AG beabsichtigen, im Wege der öffentlichen Ausschreibung, die nachfolgend genannten Arbeiten für die Erweiterung des bestehenden Verwaltungsgebäudes und Neubau eines 6-geschossigen Büro- und Werkstattgebäudes gemäß VOB/A zu vergeben.

a) ERLANGER STADTWERKE AG, Äußere Brucker Straße 33, 91052 Erlangen, Ansprechpartner: Herr Jürgen Hötzel Telefon 09131/8 23 41 25, Fax 09131/8 23 44 16

b) gewähltes Vergabeverfahren: Offenes Verfahren gem. § 3 VOB/A

c) Art des Auftrages: Bauauftrag

d) Ort der Ausführung: Werksgelände der Erlanger Stadtwerke AG, Äußere Brucker Str. 33 in 91052 Erlangen

e) Art und Umfang der Bauleistung: Ersatzbau auf dem Werksgelände an der Äußeren Brucker Str., Gewerk: Trockenbauarbeiten für ein 6-geschossiges Gebäude (AZ: 214/2006), Lieferung und Einbau von: ca. 2.300 m² Flur- und Bürotrennwände in Trockenbauweise, ca. 65 m² Metallbauwände, ca. 100 Innentürelemente mit und ohne Oberlicht, ca. 3.650 m² Bandraster-, Metallpaneel-, GK-Decken teilweise in Brandschutzqualität

f) Die Ausführung der Leistung ist nicht in Lose vorgesehen (siehe h)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage: Erweiterung des bestehenden Verwaltungsgebäudes und Neubau eines 6-geschossigen Büro- und Werkstattgebäudes.

h) Ausführungsfristen: innerhalb 4 Monaten nach Auftragserteilung

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bis einschl. **27.10.2006** bei Abt. Materialwirtschaft, Herrn Ludwig Schmitt, Erlanger Stadtwerke AG, Äußere Brucker Str. 33, 91052 Erlangen, Telefon 09131/8 23 42 25, Fax 09131/8 23 44 77

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 25,00 Euro incl. 16 % MwSt, Zahlungsweise: Überweisung, Hinweis: Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Einzahlungsnachweis beizufügen. Konto 13200 der Sparkasse Erlangen, BLZ: 763 500 00, unter Angabe des Verwendungszweckes Trockenbauarbeiten Ersatzbau ESTW Nr. 214/2006. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) Angebote sind zu richten an: siehe i

l) Das Angebot ist abzufassen in deutsch

m) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter, oder deren Bevollmächtigte

n) Angebotseröffnung: **13.11.2006, 10.00 Uhr**, Anschrift: Erlanger Stadtwerke AG, Äußere Brucker Straße 33, 91052 Erlangen, Raum: VW 1. OG, Zimmer-Nr. 151

o) Die Bindefrist endet am **13.12.2006**

p) Auskünfte erteilt: siehe a

q) Vergabeprüfstelle: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach. Weitere Informationen über Leistungsbeschreibung, Termine, Sicherheiten, Eignungsnachweise, Zahlungsbedingungen etc. entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Bayerischen Staatsanzeiger vom 22.09.2006.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Stadt Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, vertreten durch das Amt für Brand und Katastrophenschutz, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung eines Kleinalarmfahrzeugs Klaf (Gerätewagen) an eine leistungsfähige Herstellerfirma zu vergeben.

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Äußere Brucker Straße 32, 91052 Erlangen, Telefon: 09131/86 25 12, Fax: 09131/86 25 27, Einreichung der Angebote bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) -Submissionsstelle-, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Lieferung eines Kleinalarmfahrzeugs (Gerätewagen) für die Feuerwehr Erlangen, Lieferort: Hauptfeuerwache Erlangen, Äußere Brucker Straße 32, 91052 Erlangen

d) Ein Los, keine weitere Unterteilung

e) entfällt

f) Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) -Submissionsstelle-, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, Ausgabe ab 10.10.2006 bis 14.11.2006

g) Siehe f

h) Entgelt für die Übersendung der Unterlagen: 5,00 Euro (Verrechnungsscheck oder Barzahlung bei Abholung bei der unter f genannten Stelle)

i) Ablauf der Angebotsfrist (Submissionstermin): 09.01.2007, 10.00 Uhr

k) Entfällt

l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

m) Nachweise: siehe Verdingungsunterlagen

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.2007, 24.00 Uhr

o) Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigungsfähige Angebote (§ 27 VOL/A).

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A im Klärwerk der Stadt Erlangen die Nachrüstung einer autom. Rückspülfilteranlage für die Kühlwasserversorgung der BHKW an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach VOB/A § 17 Nr. 1

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86-24 70, Fax: 09131/86-26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach VOB/A § 5 Nr. 1a

d) Ort der Ausführung: Klärwerk Erlangen Bayreuther Straße 105, 91054 Erlangen

e) Art und Umfang der Leistung: Anlagentechnik Rückspülfilter bestehend aus:

autom. Rückspülfilter, Q = 45,0 bis 140,0 m ³ /h	1 St.
Kompressoranlage, 50 - 70 L/Min bei 6,0 bar	1 St.
Mebrandruckbehälter, 300 Ltr. Inh., PN = 6,0 bar	1 St.
Edelstahlrohre DN 150	25,0 m
Plattenschieber DN 150	5 St.
Kernbohrungen DN 200	3 St.
Kastenisolierung mit Haltegerüst	5 m ²
Steuerung und elektr. Verdrahtung	1 St.

f) Aufteilung im Lose: Nicht vorgesehen

g) Zweck der Anlage: Kühlwasseraufbereitung

h) Ausführungsfrist:
Baubeginn: Dezember 2006,
Bauende: Februar 2007

i) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich ab 09.10.2006 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Ge-

bäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 15 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Donnerstag, 26.10.2006, 10.00 Uhr

l) Anschrift für Anträge: Submissionsstelle der Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

m) Sprache: Deutsch

n) Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Donnerstag, 26.10.2006, 10.00 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen, 2. Stock, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000,- Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft über 5 % der Auftragssumme.

q) Zahlungsbedingungen: nach VOB/B § 16

r) Rechtsform Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach, Robert Hatzold (Koordination) robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel Wöhrstraße 2a, 91054 Erlangen, Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber, Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg, Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Gedruckt auf 100% Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 21/2006: Donnerstag, 12. Oktober 2006, 11.00 Uhr

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung als Nachweis, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren gegen den Bewerber läuft bzw. kein Verfahren bevorsteht. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein.

- Erklärung, dass die Leistung im Sinne von VOB/B § 4 Nr. 8 ausgeführt wird.

- Erklärungen und Nachweise gem. VOB/A § 8 Abs.1

- Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

* Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit über

* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleicht oder von der Eigenart und dem Schwierigkeitsgrad her, vergleichbar sind.

* Angabe über die Struktur und Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal

* Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendengesetzes vorliegt.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Donnerstag 30.11.2006, 24.00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Sonstige Angaben:

- Form und Inhalt der Angebote müssen VOB/A § 21 Nr. 1-5 entsprechen

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Herr Lechner, Telefon 09131/86-24 70, Herr Distler, Telefon 09131/86-27 04

- Nachprüfungsstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Bau einer Außentreppe als 2. Fluchtweg an Bauteil B auf dem Grundstück Schillerstraße 12, Fl.Nr. 1807 Gmkg. Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 19.09.2006 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20060931 erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Für das Bauvorhaben „Neubau einer Parkpalette auf dem Grundstück Friedrich-Bauer-Str., Fl.Nr. 1949/258 Gmkg. Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 20.09.2006 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20060823 erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 71 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 223, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Sitzungskalender

09.10.2006: Naturschutzbeirat

10.10.2006: Sportausschuss, Ortsbeirat Frauenaurach

11.10.2006: Kultur- und Freizeitausschuss

12.10.2006: Sozial- und Gesundheitsausschuss

17.10.2006: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77, Ortsbeirat Eilersdorf

18.10.2006: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Jugendparlament

19.10.2006: Jugendhilfeausschuss

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.stadtrat.erlangen.de.

Veranstaltungen

das theater erlangen

Saisonstart im Markgrafentheater und in der Garage

Mit der Eröffnungspremiere „Der gute Mensch von Sezuan“ startet heute um 20.00 Uhr das Theater Erlangen (Markgrafentheater, Theaterplatz 2) in die neue Spielzeit. Die junge französische Regisseurin Sandrine Hutinet inszeniert das bekannte Brechtsche Parabelstück um die gutherzige Prostituierte Shen Te und ihren knallharten Vetter Shui Ta als heutigen Versuch, die Widersprüche unserer Gesellschaft zu verstehen und die Mechanismen bloß zu legen, nach denen sie funktioniert und auch zu scheitern droht. Weitere Vorstellungen: 7./8./19./20./21. Oktober und im Januar 2007.

Den Auftakt in der Garage (Theaterstraße 3) gibt am 14. Oktober um 20.00 Uhr die Premiere von „Richard III, allein“. Der Solo-Abend mit dem Schauspieler Andreas Petri nimmt Shakespeares packende Geschichte um Macht und Moral zum Ausgangspunkt, um sich den verschiedenen Aspekten der charismatischen Richard-Figur zu nähern, die nicht nur böse, sondern auch faszinierende Züge trägt. Regie führt Jörg Witte, künstlerischer Leiter des

Anzeigenbestellung unter Telefon 0911/6 32 42 38
oder per Telefax 0911/6 32 59 04

Pathos transport theater München.
Weitere Vorstellungen: 18./24./26./27/
28. Oktober

Insgesamt dürfen sich die Zuschauer auf eine Spielzeit mit zwölf Premieren, auf Experimentelles und Bewährtes, viele hochkarätige Gastspiele und prominente Künstler freuen, z.B. auf Dominique Horowitz mit Chansons von Jacques Brel am 11. Oktober im Markgrafentheater. Eine weitere Überraschung erwartet die Theaterbesucher: In den Theaterferien hat das Einrichtungshaus Dörfler das Foyer des Markgrafentheaters mit erfrischend klarer Linie neugestaltet.

Programm des Sport- und Bäderamtes

12. Erlanger Quattrolon

Radfahren - Kreislauftraining - Nordic-Walking. Bei Lösung einer Denksportaufgabe gibt es 100 Zusatzpunkte
Samstag, 7. Oktober 2006

Anfahrt mit dem Rad zur Siemens-Sportanlage, Komotauer Straße 2-4. Beginn Kreislauftraining: 9.15 Uhr, Beginn Nordic-Walking: 9.35 Uhr, Beginn Stock-Gymnastik: 10.00 Uhr

Letzte Wertungsmöglichkeit zum Radfahren

(10 km + 20 km) für Sportabzeichen
Sonntag, 8. Oktober, Start: 8.00 Uhr
Radweg Südkreuzung, Richtung Tenenlohe-Nürnberg

Ausstellungen

Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9):

Altstadt Erlang - Von der Ackerbürgerstadt zum Vergnügungsviertel

Im August 1706 ging die mittelalterliche Stadt bis auf wenige Häuser in Flammen auf. Von dieser Zäsur ausgehend spannt die noch bis 21. Januar 2007 gehende Ausstellung einen weiten Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Der Eintritt beträgt 3 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Öffnungszeiten: Di/Mi von 9 - 17 Uhr, Do von 9 - 13 und 19 - 22 Uhr, Fr von 9 - 13 Uhr, Sa/So von 11 - 17 Uhr. Führungen (1 Euro): jeden Sonntag um 11 Uhr. Die Ausstellung wird museumspädagogisch begleitet.

Infos: Tel. 09131/862408, im Internet unter www.erlangen.de/stadtmuseum

Dauerausstellungen:

- Teil 1 „Vorgeschichte im Erlanger Raum“
Teil 2 „Die Altstadt Erlangen 1002 - 1706“
Teil 3 „Die Neustadt Erlangen 1686 - 1810“
Teil 4 „Stadtgeschichte und Politik - Erlangen seit dem Kaiserreich“
Teil 5 „Die Industrialisierung in Erlangen“

Öffnungszeiten: Di / Mi 09.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr, Do / Fr 09.00 - 13.00 Uhr, Sa / So 11.00 - 17.00 Uhr, Mo geschlossen

Infos unter der Rufnummer 86-2408, Pforte: 86-2300

Stadtbücherei (Marktplatz 1):

Noch bis 07.11.: „Farbe bekennen. Gegen globale Armut“, Design-Studentinnen und Studenten stellen eine Auswahl hochwertiger Plakate aus.

Öffnungszeiten: Mo/Di und Do/Fr 10.00 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 12.00 Uhr, Mi + So geschlossen.

Städtische Galerie (Palais Stutterheim, Marktplatz 1):

Joseph Gallus Rittenberg - 50 Fotobilder: „Welche Verführung zu schenken“ - Schenkung aus der Sammlung Karl Manfred Fischer (7.10.2006 - 19.11.2006). Eröffnung der Ausstellung am 6. Oktober um 19 Uhr.

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen: sonntags, jeweils 15.00 Uhr

Freizeit-Treff für Frauen: Vortrag „Gekonnt kontern“

Am 7. Oktober findet mit dem Vortrag „Gekonnt kontern“ ab 15 Uhr im Begegnungszentrum (Fröbelstraße 6) der nächste Freizeit-Treff für Frauen statt. Kommunikationstrainerin Sabine Riechert wird dabei Schlagfertigkeit theoretisch erläutern in kleinen Übungen umsetzen.

Infos: im Internet unter www.begegnungszentrum-erlangen.de, Telefon 09131/303664.

„Erlanger Herbst“ (Verkaufsoffener Sonntag)

15.10.2006, 13.00 - 18.00 Uhr

Jugendparlament lädt zu Nominierungsparty und Jungbürgerversammlung

Die Amtszeit des Jugendparlamentes endet im Herbst 2006, die Neuwahl findet vom 6. bis 10. November statt. Im Rahmen einer Nominierungsparty,

die auch als Jungbürgerversammlung dient und an der u.a. Bürgermeister Gerd Lohwasser teilnehmen wird, besteht die letzte Möglichkeit, sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Die Nominierungsparty, die von Tanja Schweigert (Funkhaus Bamberg) moderiert wird, findet am **18. Oktober 2006 ab 18.00 Uhr im E-Werk (Fuchsenweise 1)** statt. Bereits um 17.00 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes statt (ebenfalls im E-Werk).

Verschiedenes

Versichertenältester berät

Kurt Zebisch, ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher Bundesversicherungsanstalt für Angestellte-BfA), hält am 10. Oktober in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr seine nächste Sprechstunde ab (Mozartstraße 29, 2. OG, Terminvereinbarung unter der Rufnummer 09131/44895). Die Beratung bzw. Antragstellung ist kostenfrei. Interessenten werden gebeten alle Versicherungsunterlagen, sowie einen Personalausweis mitzubringen.

Schadstoffmobil

Abholtermine vom 05.10.2006 bis 18.10.2006

Alterlangen

Dompfaffstraße / Rabenweg
12. Oktober 2006, 10.00 - 10.30 Uhr

Langer Johann / Hof (Parkplatz)
12. Oktober 2006, 09.00 - 09.30 Uhr

Möhrendorfer Straße / Pappelgasse
18. Oktober 2006, 14.00 - 14.30 Uhr

Falkenstraße / Sperlingstraße
16. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr

Damaschkestraße / Siedlerstraße
10. Oktober 2006, 13.00 - 13.30 Uhr

Bruck

Felix-Klein-Straße / Schorlachstraße (P)
11. Oktober 2006, 13.00 - 13.30 Uhr

Langfeldstraße / Baumschulenweg
17. Oktober 2006, 10.30 - 11.30 Uhr

Am Brucker Bahnhof
09. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr

Brucker Anger

Pommernstr. / Wendeplatte (Umspannwerk)
11. Oktober 2006, 14.00 - 14.30 Uhr

Büchenbach

Pohlsgräbchen / Heidackerstraße
11. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr

Odenwaldallee / Einkaufszentrum
16. Oktober 2006, 14.00 - 14.30 Uhr

Coburger Straße / Frankenwaldallee
10. Oktober 2006, 14.00 - 14.30 Uhr

Donato-Polli-Str. / Heinrich-Kirchner-Str.
05. Oktober 2006, 10.00 - 10.30 Uhr
Würzburger Ring / Kitzinger Straße
17. Oktober 2006, 09.30 - 10.00 Uhr
Dechsendorf

Dechsendorfer Platz
10. Oktober 2006, 15.00 - 15.30 Uhr
Naturbadstraße / Buswendeschleife (P)
05. Oktober 2006, 09.00 - 09.30 Uhr

Eltersdorf
Holzschuherring / Mendelstraße
17. Oktober 2006, 15.00 - 15.30 Uhr
Erlangen Süd

Friedrich-Bauer-Straße (geg. Sparkasse)
18. Oktober 2006, 15.00 - 15.30 Uhr

Frauenaurach

Helene-Lange-Str. / Clara-Schumann-Str.
11. Oktober 2006, 10.00 - 10.30 Uhr

Karl-May-Straße
16. Oktober 2006, 15.00 - 15.30 Uhr
Ricarda-Huch-Straße / Bushaltestelle
10. Oktober 2006, 09.30 - 10.00 Uhr

Häusling

Haundorfer Straße / Herbstäckerweg
11. Oktober 2006, 15.00 - 15.30 Uhr
Hüttendorf

Michelbacher Straße
11. Oktober 2006, 09.00 - 09.30 Uhr
Innenstadt

Altstädter Kirchenplatz
05. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr
Spinnereistraße (Wertstoffbehälter)
18. Oktober 2006, 13.00 - 13.30 Uhr

Fichtestr. (Marie-Therese-Gymnasium)
18. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr
Schloßplatz

09. Oktober 2006, 13.00 - 14.30 Uhr
Neustädter Kirchenplatz

17. Oktober 2006, 13.00 - 14.30 Uhr
Langemarckplatz / Hofmannstraße

16. Oktober 2006, 13.00 - 13.30 Uhr
Kosbach

Hechtweg (Wertstoffbehälter)
09. Oktober 2006, 09.00 - 09.30 Uhr
Kriegenbrunn

Wallensteinstraße (Feuerwehr)
16. Oktober 2006, 10.00 - 10.30 Uhr
Wiener Straße / Friedhof (P)

12. Oktober 2006, 11.00 - 11.30 Uhr
Neuses

Hafenweg / Dinkelweg
16. Oktober 2006, 09.00 - 09.30 Uhr

Röthelheim

Brüxer Straße / Gebbertstraße
10. Oktober 2006, 10.30 - 11.30 Uhr

Sebaldussiedlung
Breslauer Str. / Theodor-Heuss-Anlage
18. Oktober 2006, 09.00 - 10.30 Uhr

Staudach
Sankt Michael (Milchhäuschen)
09. Oktober 2006, 10.00 - 10.30 Uhr

Erfolgreich werben durch
Anzeigen im Amtsblatt